



# KURSAAL

BERN



## GESCHÄFTSBERICHT

2019

# FAKTEN

## KURSAAL BERN

### Einzigartig vielfältig

Tagen, feiern, übernachten, essen, geniessen und spielen – das alles unter einem Dach im Kursaal Bern.

Unser Kongress- und Kulturzentrum verfügt über 28 grosszügig konzipierte Räume mit moderner Infrastruktur für nationale und internationale Events mit bis zu 1'500 Personen. Dazu kommen das 4-Sterne-Superior-Hotel Allegro, das italienische Restaurant Giardino, das Restaurant Yü mit dem täglich frisch zubereiteten Asian Dream Buffet, der Rooftop Grill, das Sommer-

Restaurant auf der Dachterrasse, sowie das Grand Casino Bern. Immer dabei sind ein zuvorkommender Rundumservice, die zentrale Lage und ein herrlicher Blick auf die Alpen. Damit bietet der Kursaal Bern eine einzigartige Vielfalt unter einem Dach.

Doch das ist noch nicht alles: Der Betrieb von Festwirtschaften, Catering, Messe- und Mitarbeitergastonomie sowie das Casino Neuchâtel gehören ebenso zur Vielfalt der Unternehmung.

<b>KONGRESS + KURSAAL BERN</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Umsatz (in Mio. CHF)	85.8	87.0
Festangestellte	457	433
Teilzeitangestellte	555	499
Vollzeitstellen (FTE)	473	449
Personalaufwand (in Mio. CHF)	39.2	37.8
EBITDA (in Mio. CHF)	17.1	20.6
Konzernergebnis (in Mio. CHF)	4.3	5.6
Aktienkapital (in Mio. CHF)	4.1	4.1
Aktienkurs per 31.12. (in CHF)	476.0	445.0
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	38.8	36.3
Anzahl Namenaktien	81'562	81'562
Verwaltungsratspräsident	Prof. em. Dr. Daniel Buser	
Generaldirektion	Kevin Kunz	
Revisionsstelle	Ernst & Young AG	

### **TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Grand Casino Kursaal Bern AG	55 %	55 %
Casino Neuchâtel SA	98 %	98 %
Casinos Services AG	-	55 %
Wälchli Feste AG	100 %	100 %

# Inhaltsverzeichnis

<b>PRÄSIDENTIALADRESSE</b>	<b>2</b>
Wir haben in den vergangenen Jahren vieles richtig gemacht	2
<b>JAHRESRECHNUNG 2019</b>	<b>6</b>
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	10
Anhang	11
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	12
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	12
<b>GESCHÄFTSBEREICHE UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN</b>	<b>14</b>
Meetings & Events	14
Hotel Allegro Bern	15
Gastronomie	16
Grand Casino Bern	18
Casino Neuchâtel	19
Wälchli Feste	20
<b>KONZERNRECHNUNG 2019</b>	<b>21</b>
Konsolidierte Jahresrechnung	21
Konsolidierte Bilanz	22
Konsolidierte Erfolgsrechnung	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Entwicklung des Eigenkapitals	25
Anhang	26
Erläuterungen zur Konzernrechnung	27
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	32

# Wir haben in den vergangenen Jahren vieles richtig gemacht

## Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Als wir im Januar begannen, eine erste Fassung dieses Geschäftsberichts zu verfassen, war die Welt für die Kursaal-Gruppe noch in Ordnung. Wir blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück, waren voller Tatendrang und darauf fokussiert, die geplanten Projekte und Investitionen erfolgreich umzusetzen.

Dann brach Mitte Februar in der Lombardei die Corona-Krise aus, welche sich rasend schnell zu einer globalen Pandemie entwickelte. Der Bundesrat hat besonnen reagiert, um eine medizinische Katastrophe zu verhindern. So verfügte er Mitte März einen Lockdown der Schweiz mit Schliessung der Grenzen und vielen weiteren Massnahmen. Diese Krise hat sich zu einem wahren Tsunami entwickelt, der uns zwang, alle Firmen der Kursaal-Gruppe per sofort zu schliessen. Auf einen Schlag wurde die ganze Gruppe auf Krisenmodus umgestellt mit dem Ziel, den Kursaal Bern mit seinen drei Tochtergesellschaften zu schützen und erfolgreich durch diesen Sturm zu führen. Bevor wir das eingehender betrachten, blicken wir noch auf das vergangene Jahr.

Entgegen den Prognosen war 2019 nicht das erste Jahr der Investitionen, sondern ein weiteres Jahr der Konsolidierung auf hohem Niveau. Dies wurde dadurch ausgelöst, dass die im Herbst geplante Renovation der Hotelzimmer in den Januar 2020 verschoben werden musste, sodass der Kursaal Bern auch im vierten Quartal mit voller Kapazität betrieben werden konnte. Infolgedessen konnten wir Einnahmen generieren, welche nur knapp unter dem Vorjahr lagen. Unter dem Strich erwirtschafteten wir im Geschäftsjahr 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis. Dieses Ergebnis ist hoch erfreulich und bestätigt uns, dass wir in den vergangenen drei Jahren vieles richtig gemacht haben.

In der **Hotellerie** haben wir den Hotel-Umbau verschoben. Allerdings haben wir 2019 schon mit der Modernisierung unserer Buchungssysteme hin zu schnelleren, agileren und nutzerfreundlicheren Programmen begonnen. Auf diesem Weg fahren wir weiter und werden diese mit der Eröffnung des Swissôtel Kursaal Bern nutzen können.

In der **Gastronomie** war 2019 für unseren Rooftop Grill das bisher erfolgreichste Jahr, er war fast durchgehend ausgebucht. Die Panorama Brunches haben sich ebenfalls als erfolgreicher Event etabliert und sind fast immer ausgebucht. In der Eventgastronomie haben wir mit Erfolg neue Trends aufgenommen: regionale und nachhaltige Produkte, immer gesund und auf Wunsch vegetarisch.

Der Bereich **Meetings & Events** stand 2019 auch im Zeichen der Digitalisierung. Wir haben begonnen, unsere Buchungssoftware zu erneuern. Damit verbessern wir die Möglichkeiten für die Mitarbeitenden und erleichtern unseren Gästen und Kunden gleichzeitig die Planung ihrer Veranstaltungen.

Unsere **Casino-Gesellschaften** haben sich in einem hart umkämpften Markt weiterhin positiv entwickelt. Die Grand Casino Kursaal Bern AG konnte als Ergebnis umfangreicher organisatorischer und operativer Massnahmen die Gästezahlen wie auch den Bruttospülertrag zum Vorjahr markant steigern. Neu wurde unter dem Namen «Crazy Daisy» ein innovatives Gastroangebot lanciert. Die Casino Neuchâtel SA verzeichnete bei den Gästezahlen ebenfalls eine erfreuliche Steigerung zum Vorjahr; der Bruttospülertrag verfehlte das Rekordergebnis von 2018 nur ganz knapp. Die Grand Casino



*Prof. em. Dr.  
Daniel Buser,  
Präsident des  
Verwaltungsrates*

*Kevin Kunz,  
CEO Kongress  
+ Kursaal Bern AG*

Kursaal Bern AG hat Ende November die Konzessionserweiterung Online vom Bundesrat erhalten und arbeitet zusammen mit einem ausländischen Partner intensiv an der Betriebsbewilligung. Die Casino Neuchâtel SA wird das Online-Gesuch betreffend Konzessionserweiterung im Frühjahr 2020 einreichen.

Für die **Wälchli Feste AG** war 2019 ein herausforderndes Jahr, geprägt durch einen Umsatzrückgang von rund 10 Prozent. Gründe hierfür sind der verschärfte Wettbewerb in den Bereichen Messen und Festwirtschaften, Grossanlässe, welche im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden, sowie die neu eröffnete Gastronomie in der Eishalle Schoren der SC Langenthal AG. Dennoch konnte das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden.

Die Pandemie mit dem Lockdown ab Mitte März stellt die Kursaal-Gruppe – wie Tausende andere Firmen – vor ganz grosse Herausforderungen. Die unmittelbaren Auswirkungen sind enorm, da die gesamte Gruppe per sofort über keine Einnahmen mehr verfügt. Zudem kann niemand abschätzen, wie lange der Lockdown dauern wird. Da nach dem Lockdown keine Einnahmen mehr generiert werden können, galt unser Hauptaugenmerk sofort den Ausgaben. Diese wurden systematisch durchgearbeitet, um den Mittelabfluss soweit als möglich einzudämmen und ein finanzielles Ausbluten zu verhindern. Wir haben für alle vier Firmen per sofort Kurzarbeit beantragt, Anträge zum Mieterlass gestellt und für die Kongress + Kursaal Bern AG und die Wälchli Feste AG Covid-19 Kredite beantragt, welche umgehend bewilligt worden sind. So ist es uns gelungen, die Cashflow Situation so zu optimieren, dass wir die nächsten Monate gut über die Runden kommen werden. Es ist aber offensichtlich, dass das laufende Jahr tiefrote Abschlüsse liefern wird. Für die Kursaal Gruppe ist es essentiell, dass der Lockdown ab Mitte Jahr schrittweise aufgehoben wird. Wie schnell sich die Geschäftstätigkeit dann wieder normalisieren wird, ist aber offen. Dies hängt sicher auch von der Entwicklung an der Virus-Front ab.

Der Verwaltungsrat hatte bis im März vor, an seiner Politik festzuhalten und eine Dividende wie in den Vorjahren auszuzahlen. Mit der dramatischen Coronavirus-Entwicklung schlagen wir den Aktionären vor, in diesem Jahr auf eine Dividende zu verzichten, um damit unsere Eigenmittel zu stärken. Zudem erlaubte uns das, einen Covid-19 Kredit zu beantragen.

Das laufende Jahr wird zusammen mit 2021 zu einem Jahr der hohen Investitionen, da wir jetzt das Hotel renovieren. Dabei werden nicht nur die 171 Zimmer neu ausgestattet, sondern auch der Eingangsbereich wird komplett umgestaltet. Im vierten Quartal 2020 soll das Hotel unter dem Namen Swissôtel Kursaal Bern neu eröffnet werden. Wir betreiben das Hotel dann mit einer Franchisevereinbarung mit Accor weiterhin selber, profitieren aber von der Kooperation mit einer der besten Hotelketten der Welt. Mit dem modern umgebauten Hotel werden wir über eine hervorragende Wettbewerbsfähigkeit verfügen.

Gleichzeitig tätigen wir aktuell bedeutende Investitionen in Online-Casinos für Bern und Neuenburg. Die GCKB hat eine Lizenz erhalten, jetzt warten wir noch auf die Betriebsbewilligung im Sommer. In Neuenburg erfolgte die Lizenzeingabe diesen Frühling und wir warten auf die Antwort der Eidgenössischen Spielbankenkommission. Mit den Online Casinos wollen wir uns am Markt der in der Schweiz neu betriebenen Online-Casinos beteiligen.

Wir danken dem Kader und allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz, ihre Flexibilität und ihr grosses Verständnis in dieser aussergewöhnlichen Krisen-Zeit. Wir sind froh und dankbar, dass bei uns bis jetzt noch niemand am Corona-Virus erkrankt ist und hoffen sehr, dass das so bleiben wird. Erfreulich ist, wie das Team einen grossen Schulterchluss gemacht hat, um diese Krise gemeinsam mit einem grossartigen Teamspirit zu meistern. Natürlich sagen wir auch allen Handwerkern und Unternehmen «merci vielmal», die trotz der schwierigen Situation am Hotelumbau weiterarbeiten. Sie tragen so dazu bei, dass wir Ende Jahr ein komplett renoviertes Swissôtel Kursaal Bern eröffnen können.

Und wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in diesen schwierigen Zeiten. Dabei hoffen wir, den Kursaal Bern bald wieder zu öffnen und freuen uns sehr, Sie dann als Gäste zu begrüssen – an der Bar, im Hotel, in einem unserer Restaurants oder bei einer Veranstaltung.

Gemeinsam werden wir das schaffen, davon sind wir überzeugt.



**PROF. EM. DR. DANIEL BUSER**  
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES



**KEVIN KUNZ**  
CEO KONGRESS + KURSAAL BERN AG



**VERWALTUNGSRAT DER  
KONGRESS + KURSAAL  
BERN AG**

*Ueli Winzenried,  
Laurie Barbier  
Anouk Marazzi  
Prof. em. Dr. Daniel Buser  
Hanspeter Pizzato  
Serge Michel  
Klaus Künzli (v.l.)*

# JAHRESRECHNUNG 2019

## INFORMATIONEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die Jahresrechnung der Muttergesellschaft Kongress + Kursaal Bern AG wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 8 bis 12 aufgeführt.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist gemäss der Fachempfehlung Swiss GAAP FER nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erstellt. Die Konzernrechnung 2019 ist ab Seite 21 publiziert.

Die Jahresrechnungen aller Aktiengesellschaften sowie die Konzernrechnung wurden durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG nach OR und Swiss GAAP FER geprüft. Die Grand Casino Kursaal Bern AG und die Casino Neuchâtel SA werden nach Vorgabe der Eidgenössischen Spielbankenkommission ebenfalls nach Swiss GAAP FER geprüft. Die Richtlinien der Eidgenössischen Spielbankenkommission sind eingehalten.

## EMPFEHLUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat und die Minderheitsinhaber haben die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften an deren Generalversammlungen genehmigt (Grand Casino Kursaal Bern AG am 25. Mai 2020, Casino Neuchâtel SA am 25. Mai 2020 und Wälchli Feste AG am 26. Mai 2020). Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären die Rechnung der Kongress + Kursaal Bern AG sowie die Konzernrechnung zur Annahme.

## ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG DER KONGRESS + KUSAAL BERN AG

Die Kongress + Kursaal Bern AG und deren Tochtergesellschaften Grand Casino Kursaal Bern AG, Casino Neuchâtel SA und Wälchli Feste AG waren während des gesamten Geschäftsjahres 2019 in Betrieb. Die Casinos Services AG wurde per 30. September 2019 im Rahmen einer Mutter-Tochter Fusion von der Casino Neuchâtel SA übernommen. Auf Beginn des Rechnungsjahres 2019 wurde der Kontoplan überarbeitet, was zu Änderungen der Darstellung in der Erfolgsrechnung führt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde das Vorjahr an die neue Struktur angepasst. Die Umgliederungen innerhalb des Kontoplane haben weder eine Auswirkung auf das ursprüngliche Ergebnis noch auf das Eigenkapital des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2019 der Kongress + Kursaal Bern AG ist mit dem Vorjahr vergleichbar. Der Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen weist nur leichte Schwankungen auf und liegt mit CHF 37.5 Mio. 0.8 % tiefer als im letzten Jahr. Alle Betriebserträge weisen einen leichten Rückgang aus.

Auf der Kostenposition Warenaufwand und dem Personalaufwand konnten wir diesen Rückstand wieder aufholen. Mit einem Bruttogewinn II von CHF 13.2 Mio. liegen wir auf dem Vorjahresniveau. Unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen wurde im letzten Jahr mehr Mittel in Unterhalt, Reparatur und Ersatz gesprochen. In den total CHF 2.1 Mio. ist auch eine Rückstellung für die geplante Grossrenovation des Arenadaches in der Höhe von CHF 0.7 Mio. enthalten. Vor allem im Back-Bereich wurden anstehende Unterhaltsarbeiten ausgeführt.



Der Anstieg beim Energie-, Entsorgungs- und Reinigungsaufwand ist hauptsächlich auf die höheren Einkaufspreise bei der Elektrizität zurückzuführen. Auf der Position Verwaltungsaufwand sind die Beratungs- und Rechtsaufwände im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die restlichen Aufwendungen liegen auf dem Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen, die gemäss dem Vorsichtsprinzip der OR Rechnungslegung vorgenommen wurden, liegen ebenfalls auf Vorjahresniveau. Bei den Wertberichtigungen wurde das Darlehen gegenüber der Casinos Services AG vor der Fusion aufgewertet und die Beteiligungen Wälchli Feste AG und Casinos Services AG gemäss den Berechnungen der Werthaltigkeit entsprechend angepasst. Dadurch reduziert sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um CHF - 0.6 Mio. auf TCHF 7.0.

Der Rückgang auf der Position Finanzaufwand ist im aktuellen Zinsumfeld begründet. Die Dividendenerträge aus den Casinos betragen CHF 4.8 Mio. und liegen CHF 0.7 Mio. höher als im Vorjahr. Der ausserordentliche Ertrag stammt von der Auflösung Wertberichtigungen auf Darlehen. Damit weisen wir im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von CHF 4.4 Mio. aus und konnten das Ergebnis um 18.4 % steigern.

In der Bilanz ist der Bestand an flüssigen Mitteln mit CHF 13.1 Mio. erneut um CHF 3.0 Mio. angestiegen. Die Gründe liegen im guten Geschäftsgang und der Entwicklung der Positionen Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Veränderung der Beteiligung wurde unter der Erfolgsrechnung schon erläutert. Der Rückgang beim Anlagevermögen ist hauptsächlich in den Ab-

schreibungen begründet. Die Investitionen betragen im letzten Jahr CHF 3.9 Mio. Der grösste Teil davon floss in Sachanlagen im Bau für das gestartete Hotelprojekt.

Auf der Passivseite konnten wir im letzten Jahr erneut CHF 3.5 Mio. Bankverbindlichkeiten amortisieren. Das gibt uns unter anderem Spielraum, um die anstehenden Investitionen in das Hotel zu finanzieren. Per Ende Jahr weisen wir ein Eigenkapital von CHF 53.8 Mio. aus und konnten die Eigenkapitalquote noch einmal um 2.9 % auf 59.2 % verbessern.

# BILANZ

AKTIVEN	31.12.2019		31.12.2018		Abweichung	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Kassen	236.7		242.5		- 5.9	
Bankguthaben	12'813.8		9'800.7		3'013.1	
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	40.8		36.5		4.3	
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>13'091.2</b>	<b>14.4</b>	<b>10'079.7</b>	<b>11.3</b>	<b>3'011.5</b>	<b>29.9</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Gegenüber Dritten	1'475.6		1'679.2		- 203.6	
Gegenüber Beteiligungen	90.3		47.0		43.3	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'565.9</b>	<b>1.7</b>	<b>1'726.2</b>	<b>1.9</b>	<b>- 160.3</b>	<b>- 9.3</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	4.1		6.1		- 2.0	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'136.1		209.3		926.8	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>1'140.3</b>	<b>1.3</b>	<b>215.4</b>	<b>0.2</b>	<b>924.9</b>	<b>429.4</b>
Vorräte	323.2		328.6		- 5.3	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	35.0		65.0		- 29.9	
<b>Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>358.3</b>	<b>0.4</b>	<b>393.6</b>	<b>0.4</b>	<b>- 35.3</b>	<b>- 9.0</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	677.3		129.3		548.0	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>677.3</b>	<b>0.7</b>	<b>129.3</b>	<b>0.1</b>	<b>548.0</b>	<b>423.8</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>16'832.9</b>	<b>18.5</b>	<b>12'544.1</b>	<b>14.1</b>	<b>4'288.8</b>	<b>34.2</b>
Wertschriften des Anlagevermögens	40.0		0.0		40.0	
Langfristige Forderungen mit Rangrücktritt ggü. Beteiligungen	-		360.0		- 360.0	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>40.0</b>	<b>0.0</b>	<b>360.0</b>	<b>0.4</b>	<b>- 320.0</b>	<b>- 88.9</b>
Beteiligungen	15'990.0		16'375.0		- 385.0	
<b>Beteiligungen</b>	<b>15'990.0</b>	<b>17.6</b>	<b>16'375.0</b>	<b>18.4</b>	<b>- 385.0</b>	<b>- 2.4</b>
Maschinen und Apparate	593.0		615.0		- 22.0	
Maschinen und Apparate Anzahlungen	78.5		-		78.5	
Mobiliar und Einrichtungen	561.5		845.0		- 283.5	
Informatik Hard- und Software	341.4		261.0		80.4	
Feste Einrichtungen und Installationen	15'384.5		17'594.0		- 2'209.5	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>16'958.9</b>	<b>18.7</b>	<b>19'315.0</b>	<b>21.7</b>	<b>- 2'356.1</b>	<b>- 12.2</b>
Geschäftsliegenschaften und Boden	38'658.9		40'308.4		- 1'649.5	
Geschäftsliegenschaften im Bau	2'442.7		57.2		2'385.5	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>41'101.6</b>	<b>45.2</b>	<b>40'365.6</b>	<b>45.4</b>	<b>736.0</b>	<b>1.8</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>74'090.5</b>	<b>81.5</b>	<b>76'415.6</b>	<b>85.9</b>	<b>- 2'325.1</b>	<b>- 3.0</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>90'923.4</b>	<b>100.0</b>	<b>88'959.7</b>	<b>100.0</b>	<b>1'963.7</b>	<b>2.2</b>

## PASSIVEN

	31.12.2019		31.12.2018		Abweichung	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Gegenüber Dritten	2'337.5		1'417.1		920.4	
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	1'216.1		910.1		306.0	
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'553.5</b>	<b>3.9</b>	<b>2'327.2</b>	<b>2.6</b>	<b>1'226.4</b>	<b>52.7</b>
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	-		5.1		- 5.1	
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.1</b>	<b>0.0</b>	<b>- 5.1</b>	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'034.7		1'113.7		- 79.0	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'034.7</b>	<b>1.1</b>	<b>1'113.7</b>	<b>1.3</b>	<b>- 79.0</b>	<b>- 7.1</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	780.7		931.9		- 151.1	
Kurzfristige Rückstellungen	700.0		-		700.0	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1'480.7</b>	<b>1.6</b>	<b>931.9</b>	<b>1.0</b>	<b>548.9</b>	<b>58.9</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6'068.9</b>	<b>6.7</b>	<b>4'377.8</b>	<b>4.9</b>	<b>1'691.2</b>	<b>38.6</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	28'000.0		31'500.0		- 3'500.0	
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>28'000.0</b>	<b>30.8</b>	<b>31'500.0</b>	<b>35.4</b>	<b>- 3'500.0</b>	<b>- 11.1</b>
Übrige langfristige Rückstellungen	3'000.0		3'000.0		-	
<b>Rückstellungen</b>	<b>3'000.0</b>	<b>3.3</b>	<b>3'000.0</b>	<b>3.4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>31'000.0</b>	<b>34.1</b>	<b>34'500.0</b>	<b>38.8</b>	<b>- 3'500.0</b>	<b>- 10.1</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>37'068.9</b>	<b>40.8</b>	<b>38'877.8</b>	<b>43.7</b>	<b>- 1'808.8</b>	<b>- 4.7</b>
Aktienkapital	4'078.1		4'078.1		-	
<b>Aktienkapital</b>	<b>4'078.1</b>	<b>4.5</b>	<b>4'078.1</b>	<b>4.6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Reserven aus Kapitaleinlagen	10'715.2		11'327.0		- 611.7	
<b>Gesetzliche Kapitalreserve</b>	<b>10'715.2</b>	<b>11.8</b>	<b>11'327.0</b>	<b>12.7</b>	<b>- 611.7</b>	<b>- 5.4</b>
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	22'305.5		22'305.5		-	
<b>Gesetzliche Gewinnreserve</b>	<b>22'305.5</b>	<b>24.5</b>	<b>22'305.5</b>	<b>25.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Gewinnvortrag	12'371.4		8'667.5		3'703.9	
Jahresgewinn	4'384.3		3'703.9		680.3	
Bilanzgewinn	16'755.6		12'371.4		4'384.3	
<b>Freiwillige Gewinnreserven / kumulierte Verluste</b>	<b>16'755.6</b>	<b>18.4</b>	<b>12'371.4</b>	<b>13.9</b>	<b>4'384.3</b>	<b>35.4</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>53'854.5</b>	<b>59.2</b>	<b>50'081.9</b>	<b>56.3</b>	<b>3'772.5</b>	<b>7.5</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>90'923.4</b>	<b>100.0</b>	<b>88'959.7</b>	<b>100.0</b>	<b>1'963.7</b>	<b>2.2</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. – 31.12.2019		01.01. – 31.12.2018		Abweichung	
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Gastronomie	16'157.7		16'268.3		- 110.5	
Vermietung und Verkauf Infrastruktur	8'018.4		8'097.7		- 79.3	
Hotellerie	8'577.7		8'641.0		- 63.3	
Nebenleistungen	4'722.4		4'784.7		- 62.3	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>37'476.3</b>	<b>101.5</b>	<b>37'791.7</b>	<b>101.5</b>	<b>- 315.4</b>	<b>- 0.8</b>
Ertragsminderungen	- 546.2		- 575.0		28.8	
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>- 546.2</b>	<b>- 1.5</b>	<b>- 575.0</b>	<b>- 1.5</b>	<b>28.8</b>	<b>- 5.0</b>
<b>NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>36'930.1</b>	<b>100.0</b>	<b>37'216.7</b>	<b>100.0</b>	<b>- 286.5</b>	<b>- 0.8</b>
Waren- und Materialaufwand	- 4'112.4		- 4'188.0		75.6	
Dienstleistungsaufwand	- 3'548.3		- 3'581.4		33.1	
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>- 7'660.8</b>	<b>- 20.7</b>	<b>- 7'769.5</b>	<b>- 20.9</b>	<b>108.7</b>	<b>- 1.4</b>
<b>BRUTTOGEWINN I</b>	<b>29'269.3</b>	<b>79.3</b>	<b>29'447.2</b>	<b>79.1</b>	<b>- 177.9</b>	<b>- 0.6</b>
Lohnaufwand	- 13'234.3		- 13'265.1		30.9	
Sozialversicherungsaufwand	- 1'483.6		- 1'491.2		7.5	
Übriger Personalaufwand	- 205.0		- 264.2		59.2	
Arbeitsleistungen Dritter	- 1'124.0		- 1'190.4		66.4	
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 16'046.9</b>	<b>- 43.5</b>	<b>- 16'210.9</b>	<b>- 43.6</b>	<b>164.0</b>	<b>- 1.0</b>
<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>13'222.4</b>	<b>35.8</b>	<b>13'236.3</b>	<b>35.6</b>	<b>- 13.9</b>	<b>- 0.1</b>
Miet- und Leasingaufwand	- 1'626.9		- 1'632.4		5.5	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 2'136.0		- 1'378.2		- 757.8	
Energie-, Entsorgungs- und Reinigungsaufwand	- 817.6		- 732.3		- 85.3	
Verwaltungsaufwand	- 1'390.3		- 1'542.0		151.6	
Werbeaufwand	- 1'258.3		- 1'350.2		91.8	
Sonstiger Betriebsaufwand	- 133.6		- 146.0		12.4	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 7'362.8</b>	<b>- 19.9</b>	<b>- 6'781.0</b>	<b>- 18.2</b>	<b>- 581.8</b>	<b>8.6</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>5'859.6</b>	<b>15.9</b>	<b>6'455.3</b>	<b>17.3</b>	<b>- 595.7</b>	<b>- 9.2</b>
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	113.0		- 270.8		383.8	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	- 385.0		-		- 385.0	
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	- 3'444.7		- 4'076.1		631.4	
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	- 2'136.0		- 1'520.0		- 616.0	
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	<b>- 5'852.7</b>	<b>- 15.8</b>	<b>- 5'866.9</b>	<b>- 15.8</b>	<b>14.3</b>	<b>- 0.2</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>7.0</b>	<b>0.0</b>	<b>588.3</b>	<b>1.6</b>	<b>- 581.4</b>	<b>- 98.8</b>
Finanzaufwand	- 714.9		- 869.7		154.8	
<b>Finanzaufwand</b>	<b>- 714.9</b>	<b>- 1.9</b>	<b>- 869.7</b>	<b>- 2.3</b>	<b>154.8</b>	<b>- 17.8</b>
Beteiligungsertrag	4'748.9		4'070.9		678.0	
Übriger Finanzertrag	38.3		6.1		32.2	
<b>Finanzertrag</b>	<b>4'787.2</b>	<b>13.0</b>	<b>4'077.0</b>	<b>11.0</b>	<b>710.2</b>	<b>17.4</b>
Ausserordentlicher Ertrag	387.0		-		387.0	
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>387.0</b>	<b>1.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>387.0</b>	
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>4'466.3</b>	<b>12.1</b>	<b>3'795.7</b>	<b>10.2</b>	<b>670.6</b>	<b>17.7</b>
Ertrags- und Kapitalsteuern	- 82.0		- 80.0		- 2.0	
Ertrags- und Kapitalsteuern Vorperiode	-		- 11.8		11.8	
<b>Direkte Steuern</b>	<b>- 82.0</b>	<b>- 0.2</b>	<b>- 91.8</b>	<b>- 0.2</b>	<b>9.8</b>	<b>- 10.6</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>4'384.3</b>	<b>11.9</b>	<b>3'703.9</b>	<b>10.0</b>	<b>680.3</b>	<b>18.4</b>

# ANHANG

## 1. ERLEICHTERUNGEN BEI DER ERSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Kongress + Kursaal Bern AG erstellt die Konzernrechnung im Einklang mit den Swiss GAAP FER, einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung. Deshalb verzichtet die Kongress + Kursaal Bern AG auf die Erstellung eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung sowie auf die Offenlegung der nach Art. 961a des Obligationenrechts geforderten zusätzlichen Angaben.

## 2. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Vorschriften über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des 32. Titel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet.

**In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:**

### Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs:

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Titel mit einem Kurswert sind zum Durchschnittskurs vom Monat Dezember bilanziert.

### Vorräte:

Die Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt.

### Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigung bewertet.

### Sachanlagen:

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode.

## 3. ANZAHL MITARBEITER

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 50 und 250.

## 4. BETEILIGUNGEN

Firma, Rechtsform und Sitz	2019		2018	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern	55	55	55	55
Casino Neuchâtel SA, Neuchâtel	98	98	98	98
Casinos Services AG, Bern	-	-	55	55
Wälchli Feste AG, Aarwangen	100	100	100	100

## 5. RESTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN, SOFERN DIESE NICHT INNERT ZWÖLF MONATEN AB BILANZSTICHTAG AUSLAUFEN ODER GEKÜNDIGT WERDEN KÖNNEN.

Fester Mietvertrag Konferenztrakt und Anbau Süd, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern bis 31.01.2037	TCHF	TCHF
	33'334.3	35'057.7

## 6. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	76.4	72.1
---	------	------

## 7. GESAMTBETRAG DER FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTEN SICHERHEITEN

Solidarbürgschaft zu Gunsten der Casino Neuchâtel SA	14'400	14'400
--	--------	--------

## 8. GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	38'658.9	40'308.4
--	----------	----------

## 9. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Kongress + Kursaal Bern AG haftet aufgrund der Gruppenbesteuerung solidarisch für Verpflichtungen aus geschuldeter Mehrwertsteuer der Tochtergesellschaften.

## 10. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Auflösung Wertberichtigung auf Darlehen	387.0
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	387.0

## 11. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

Auf Beginn des Rechnungsjahres 2019 wurde der Kontoplan überarbeitet, was zu Änderungen der Darstellung in der Erfolgsrechnung führt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde das Vorjahr an die neue Struktur angepasst. Die Umgliederungen innerhalb des Kontoplans haben weder eine Auswirkung auf das ursprüngliche Ergebnis noch auf das Eigenkapital des Vorjahres.

Bei den Umgliederungen stand der übrige Betriebsaufwand im Fokus. Rund TCHF 1'000 werden neu als Arbeitsleistungen Dritter im Personalaufwand ausgewiesen und rund TCHF 600 werden neu im direkten Aufwand gezeigt.

## 12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2019 haben. Die globale Ausbreitung von COVID-19 wird jedoch einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten der Kongress + Kursaal Bern AG haben. Seit Anfang März 2020 verfolgt die Geschäftsleitung die epidemiologische Entwicklung sehr genau und intensiv. Die Bestimmungen des Bundesrates und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) wurden strikt eingehalten und umgesetzt. Je nach Umfang und Dauer der Pandemie haben die getroffenen Massnahmen direkte und einschneidende Auswirkungen auf das Dienstleistungsangebot der Geschäftsbereiche.

Aufgrund der möglichen Auswirkungen und in Abhängigkeit der Dauer der Coronavirus-Pandemie könnten die Geschäftstätigkeiten und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stark beeinträchtigt werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 nicht möglich. Die Kongress + Kursaal Bern AG erachtet die Fortführungsfähigkeit der Geschäftstätigkeiten aus heutiger Sicht jedoch als gegeben.

# ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG /IN TCHF:	2019	2018
Gewinnvortrag	12'371.4	8'667.5
Jahresgewinn	4'384.3	3'703.9
Bilanzgewinn	16'755.6	12'371.4
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>16'755.6</b>	<b>12'371.4</b>

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES:

Bilanzgewinn	16'755.6	12'371.4
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>16'755.6</b>	<b>12'371.4</b>
<b>Kapitaleinlagereserve vor vorgeschlagener Ausschüttung</b>	<b>10'715.2</b>	<b>11'327.0</b>
Vorgeschlagene Ausschüttung	-	611.7
<b>Total Kapitaleinlagereserve nach vorgeschlagener Ausschüttung</b>	<b>10'715.2</b>	<b>10'715.2</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Kongress + Kursaal Bern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 8 bis 11), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen

Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **PRÜFUNGSURTEIL**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **HERVORHEBUNG EINES SACHVERHALTS**

Wir weisen auf Anmerkung 12 im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass als Ereignis nach dem Bilanzstichtag die Weltgesundheitsorganisation im März 2020 den Ausbruch von COVID-19 als Pandemie und der Bundesrat in der Schweiz am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» erklärt hat. Die Anmerkung enthält die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und deren Einfluss auf die Jahresrechnung. In der Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 wurden keine Anpassungen für Auswirkungen von COVID-19 vorgenommen.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

### **BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

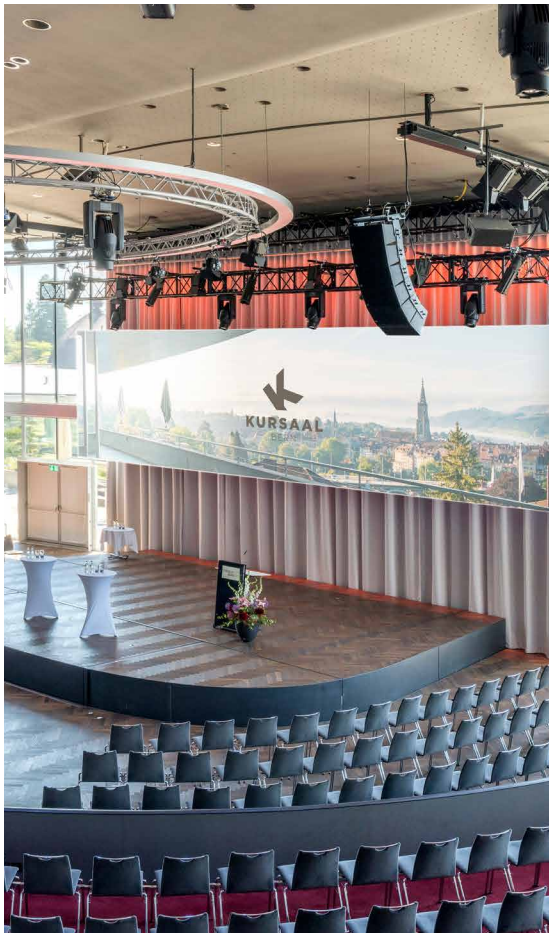
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. April 2020  
Ernst & Young AG

**ROLAND RUPRECHT**  
ZUGELASSENER REVISIONSEXPERTE  
(LEITENDER REVISOR)

**PHILIPPE WENGER**  
ZUGELASSENER REVISIONSEXPERTE



# 178'033

MENSCHEN BEI EVENTS

«Durch unser neues Dinner-Sorglos-Package können wir unseren Kunden ein Angebot für Firmenfeiern unterbreiten, mit dem fast alle Wünsche abgedeckt sind und dies zu einem grossartigen Preis: Völlige Budgetübersicht für den Kunden bei einfacherer Planung für uns.»

**CHRISTA FANKHAUSER,**  
EVENT MANAGERIN

## MEETINGS & EVENTS

# WIR BEGEISTERN – MIT RÄUMEN FÜR JEDE GELEGENHEIT

Neue Angebote und schon fast traditionelle Veranstaltungen führten zu einem sehr guten Jahr. 2019 konnten wir an das ausgesprochen gute Vorjahr anknüpfen. Vom «Spirit of Bern» und unserem Dreikönigsanlass, «3K», vom «Osterschoppen» und dem «Zibelegring» bis hin zur «Mykonos-Party» – auch im vergangenen Jahr haben sich bei uns Menschen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Entertainment getroffen. Dabei spielt die Vielfalt unserer Räume eine

grosse Rolle: Ob eine Sitzung mit wenigen Menschen oder ein internationaler Kongress, eine Hochzeit oder ein Salsa-Abend, im Kursaal Bern findet sich der passende Raum. Ausgesuchte Kulinarik und moderne Technik gibt es nach Wunsch dazu. Wir haben erfolgreich neue Angebote umgesetzt, beispielsweise unkomplizierte Buchungen für Sitzungsräume, auch stundenweise. Unser Dinner-Sorglos-Package für Firmenessen haben wir Ende Jahr lanciert.





«2019 sind die Musterzimmer fertig geworden. Was wir vorher nur auf Papier gesehen haben, waren dann Räume, in die wir gehen und in denen wir die Möbel und die Sachen anfassen konnten. Da haben wir den Umbau zum ersten Mal richtig gefühlt.»

**JONATHAN STILLHART,**  
FRONT OFFICE MANAGER

## HOTEL ALLEGRO BERN

# WIR BEGEISTERN – MODERNES GASTGEBERTUM MIT TRADITION

2019 war ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr. Neben dem alltäglichen Geschäft waren wir sehr damit eingebunden, den für 2020 anstehenden Umbau zu organisieren.

Die ausgezeichnete Innenarchitektin und Designerin Nina Mair hat verschiedene Musterzimmer gestaltet, die bei den Gästen gut angekommen sind. Ihre Zimmer zeichnen sich durch funktionales Design, großzügige

Raumgestaltung, angenehmes Licht und wohnliche Atmosphäre aus. Es kommen vor allem natürliche und nachwachsende Rohstoffe wie Holz, Stein und Wolle zum Einsatz.

Neben den neuen Zimmern stand die Implementierung neuer Technologien und die Digitalisierung im Mittelpunkt, insbesondere im Hinblick auf das kommende Franchise mit Swissôtel.

# 10'450

ETIKETTEN  
FÜR GEPÄCKAUFBEWAHRUNG



# 448

KG KAFFEEBOHNEN VERBRAUCHT  
(GIARDINO UND ALLEGRO BAR)

«Ein überdurchschnittlich schöner und warmer Sommer sorgte für viele Gäste in unserer Gartenlounge. Dazu konnten wir durch unsere Projekte wie den Rooftop Grill und den vietnamesischen Foodtruck «Luc» zusätzlich neue Gäste begrüßen.»

**JEAN-JACQUES BLUMER,**  
LEITER GASTRONOMIE

## GASTRONOMIE

# WIR BEGEISTERN – IMMER WIEDER MIT INNOVATIVEN IDEEN

2019 war ein erfolgreiches Jahr, indem wir abermals ein neues Projekt umsetzen konnten: Den Foodtruck «Luc» – vietnamesische Spezialitäten zum Essen im Kursaal Garten oder zum Mitnehmen. Daneben ging der Rooftop Grill in die dritte Runde. Acht Wochen lang war er fast jeden Abend ausgebucht. Das Asian Dream Buffet im Yü erfreute sich gewohnt grosser Beliebtheit. Für den kleinen Hunger haben wir den «Buffet-Quickie» eingeführt, einen Teller voll asia-

tischer Köstlichkeiten. Viele Gäste haben auch 2019 einen Besuch im Giardino genossen. Den Sommer über gehörte der Kursaal Garten dazu, eine einzigartige Wohlfühl-oase mitten in der Stadt.

Grosse Veränderungen beim Personal im Meridiano haben uns dazu gebracht, das Restaurant zu schliessen und die Räumlichkeiten zukünftig für Events und weitere Pop-ups zu nutzen. Sternekoch Fabian Raffener bleibt aber weiterhin bei uns.



## ROOFTOP GRILL HOMEMADE

- Barbecue
- Chimichurri
- Chipotle
- Garlic mayo



## YÜ 自制的 ZÌZHÌ DE (SELBSTGEMACHT)

- Frühlingsrollen
- Peking-Ente
- Sushi
- Won Ton

## GIARDINO FATTO A CASA

- Limoncello
- Tiramisù
- Tomatensauce all'arrabiata
- Zucchini- und Auberginen-Parmigiana



## ALLEGRO BAR EIGENKREATIONEN UNSERER BARKEPPER

- Golden Summer (Helena)
- Ingwershot (Timo)
- Solero (Emile)
- 24k Gold Margarita (Charles)





«Das Gesamterlebnis wird immer wichtiger für unsere Gäste. Das Spielangebot, die Events, die Aktivitäten, die Pokerturniere – all das gehört natürlich dazu. Mit dem Bau des «Crazy Daisy» haben wir aber nochmal zugelegt – das ist auch ein Dankeschön an unsere treuen Gäste! »

**LUDWIG NEHLS,**  
DIREKTOR

## GRAND CASINO BERN

# WIR BEGEISTERN – ATTRAKTIVE ANGEBOTE FÜR ZUFRIEDENE GÄSTE

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 im Grand Casino Bern zurück. Durch eine konsequente Umsetzung der neuen Geschäftsstrategie konnten wir die Trendwende im bisher rückläufigen Geschäftsgang erreichen. Wichtige Indikatoren des Aufschwungs sind die steigenden Gästezahlen und die Zunahme beim Bruttospielertrag.

Die Attraktivität des Angebotes haben wir mit einer unverändert hohen Investitions-

tätigkeit in neue Spiele sichergestellt. Durch die Eröffnung der Kitchen Bar «Crazy Daisy» haben wir zudem das ergänzende Gastro-Angebot massiv ausgebaut. Mit einem neuen Marktauftritt, neuen Marketingaktivitäten und dem Fokus auf digitalen Kommunikationsformen werden zukünftig ungenutzte Marktpotentiale bearbeitet. Nach dem Erhalt der Konzessionserweiterung soll 2020 der Einstieg in das Online-Casino-Geschäft realisiert werden.

# 22.6

SPIELBANKENABGABE AN DEN  
BUND (AHV) IN MIO. CHF



# 10.4

SPIELBANKENABGABE AN DEN  
BUND (AHV) UND KANTON IN MIO. CHF

«Der 2019 erzielte Bruttospielertrag ist erfreulich und liegt nur knapp unter dem Wert des ausserordentlichen Vorjahres. Doch wir stehen vor grossen Herausforderungen: der Neuausrichtung unseres Angebotes in der Gastronomie und dem Start unseres Online-Angebotes.»

**PASCAL PASSARELLI,**  
DIREKTOR

## CASINO NEUCHÂTEL

# WIR BEGEISTERN – TEAMGEIST UND REAKTIONSFÄHIGKEIT SIND UNSER POTENZIAL

«Überraschend» beschreibt das vergangene Jahr im Casino Neuchâtel treffend. Die ersten vier Monate des Jahres waren eine schwierige Zeit mit sinkenden Bruttoeinnahmen und deutlich rückläufigen Besucherzahlen.

Doch unsere Stärken liegen seit jeher im Teamgeist und in unserer schnellen Reaktionsfähigkeit. Wir konnten diesem Trend mit einer wirkungsvolleren Marketingstrategie und einem attraktiven Mix im Bereich der Spielautomaten erfolgreich entgegenreten.

Trotz eines Rückgangs der Bruttoeinnahmen aus dem Tischspielbereich von 15 % lagen wir Ende Jahr nur 1.2 % hinter dem Bruttospielertrag des Rekordjahres 2018. Mit einem Bruttospielertrag von CHF 24.6 Mio. und einem Jahresgewinn von CHF 2.8 Mio. war 2019 für das Casino Neuchâtel das zweitbeste Jahr seit Eröffnung im November 2012. 2020 wird ein Jahr mit reichen Herausforderungen: wir haben vor, unser Gastronomie-Konzept grundsätzlich zu überarbeiten. Dazu kommt der geplante Start unseres Online-Angebots.



«Seit August 2019 ist die Wälchli Feste AG der offizielle Stadionwirt für den SC Langenthal, amtierender Meister der Swiss League. Unser Gastro-Powerplay dauert 7 Tage in der Woche. Kochende Emotionen auf dem Eisfeld und im Restaurant Time Out, uns gefällt.»

**BEAT FISCHBACH,**  
DIREKTOR



## WÄLCHLI FESTE

# WIR BEGEISTERN – STARK DURCH DIE VIELFALT UNSERER LEISTUNGEN

2019 war für uns ein herausforderndes Geschäftsjahr mit ausgeglichenem Ergebnis. Durch die Übernahme der gesamten Stadiongastronomie in der Eishalle Schoren der SC Langenthal AG konnten wir mit dem Restaurant «Time Out» einen weiteren Gastronomiestandort aufbauen. Das Stadttheater Olten und das Stadttheater Langenthal sowie die Personalrestaurants der Kadi AG und der Bystronic Laser AG bleiben nach wie vor wichtige Standorte für uns.

Zu unseren Highlights 2019 gehörten das 113. Aargauer Kantonal Schwingfest, das Eidgenössische Turnfest Aarau, das Catering am Wakkerpreisfest der Stadt Langenthal und das mehrwöchige Catering beim Freilichttheater Tüfelfskreis in Bern.

Unsere Stärke sind unsere vielfältigen Dienstleistungen: von Zeltaufbau über Catering bis hin zur Vermietung von Inventar. Alles für einen Event aus einer Hand.

# 255

HEKTOLITER MINERALWASSER + BIER  
IM STADION AUSGESCHENKT  
(IN FÜNF MONATEN)

# KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2019 NACH SWISS GAAP FER

Das Geschäftsjahr 2019 war ein Jahr der Konsolidierung und geprägt von wichtigen Projekten. Vor allem die Bemühungen in die Online-Casinos und die Planungsarbeiten zum Hotelumbau machen sich in der Erfolgsrechnung bemerkbar. Die Kursaal Bern Gruppe erzielte ein anteiliges Ergebnis ohne Minderheiten von CHF 4.3 Mio. und liegt damit 23.4 % unter dem Vorjahresergebnis.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kongress + Kursaal Bern AG sowie deren Konzerngesellschaften gemäss dem Konsolidierungskreis. Die Casinos Services AG wurde per 30. September 2019 im Rahmen einer Mutter-Tochter Fusion von der Casino Neuchâtel SA übernommen. Auf Beginn des Rechnungsjahres 2019 wurde der Kontoplan überarbeitet, was zu Änderungen der Darstellung in der Erfolgsrechnung führt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde das Vorjahr an die neue Struktur angepasst. Die Umgliederungen innerhalb des Kontoplane haben weder eine Auswirkung auf das ursprüngliche Ergebnis noch auf das Eigenkapital des Vorjahres.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Die Gruppe erarbeitete insgesamt einen konsolidierten Betriebsertrag der mit CHF 85.8 Mio. leicht unter dem Vorjahr liegt (- 1.4 %). Erfreulich ist, dass wir mit den Geldspielerträgen aus den beiden Casinos, dem Ertrag aus Meetings & Events und dem Hotellerieertrag fast das Vorjahresniveau erreichen konnten. Der Rückgang im Bereich Gastronomie sowie Vermietung und Verkauf Infrastruktur resultiert hauptsächlich aus der Wälchli Feste AG. Diese musste bei den Messen und Festwirtschaften, dem Catering und der Zeltvermietung einen deutlichen Rückgang von CHF 0.9 Mio., rund 10 % ihres Umsatzes verzeichnen. Bei der Restauration im Kursaal Bern stellen wir ebenfalls einen leichten Rückgang von CHF 0.2 Mio. fest.

Dagegen konnten wir den Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Der Bruttogewinn geht damit nur leicht um 0.9 % auf CHF 74.3 Mio. zurück.

Der Anstieg beim Personalaufwand um 3.6 % auf CHF 39.2 Mio. erfolgt aus den Neuanstellungen von Spezialisten im Online-Casino-Bereich. Ebenfalls hat die Eröffnung der neuen Crazy Daisy Kitchen Bar im Grand Casino Bern zu dieser Entwicklung beigetragen. Die Wälchli Feste AG konnte den erwähnten Umsatzrückgang nicht mit den variablen Anteilen kompensieren und weist ebenfalls höhere Personalkosten als im Vorjahr aus. Die Mehrkosten beim übrigen betrieblichen Aufwand von rund 8.7 % auf 18.1 Mio. sind ebenfalls hauptsächlich im Online-Casino-Bereich begründet. Zusätzlich kommen hier Planungs-, Beratungs- und Schulungskosten für den anstehenden Hotelumbau zum Tragen. Diese Entwicklung erachten wir in der Startphase von grossen und wichtigen Projekten als normal. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) betrug CHF 17.1 Mio. und liegt damit 17.0 % unter dem Vorjahresniveau mit CHF 20.6 Mio.

Die ordentlichen Abschreibungen liegen mit CHF 9.6 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Finanzergebnis ist geprägt durch das aktuelle Zinsumfeld und liegt mit CHF 0.7 Mio. noch einmal deutlich tiefer als im Vorjahr mit CHF 0.9 Mio.

Damit weisen wir mit CHF 5.6 Mio. ein 24.9 % tieferes Gruppenergebnis als im Vorjahr aus. Die Reduktion der Minderheitsanteile stammt aus dem Verhältnis der Minderheitsanteile am Gewinn unserer beiden Casinos. Das konsolidierte Nettoergebnis liegt mit CHF 4.3 Mio. ebenfalls unter dem Vorjahr mit CHF 5.6 Mio.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4.3 Mio. auf CHF 53.6 Mio. gestiegen, was auf den positiven Geschäftsgang 2019 in der Gruppe zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurden CHF 6.6 Mio. in Sachanlagen investiert und darauf CHF 9.6 Mio. abgeschrieben. Damit reduziert sich das Anlagevermögen insgesamt um CHF 2.9 Mio. auf 89.2 Mio.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 1.5 Mio. zeigen jenen Anteil an Hypotheken und Festvorschüssen, welche im Jahr 2020 zu amortisieren sind. Im Berichtsjahr wurden CHF 5.0 Mio. Hypotheken zurückgeführt.

Die Konzernbilanz zeigt auch per Ende 2019 ein solides und gut finanziertes Unternehmen. Mit einer Eigenkapitalquote von 60.9 % ist das aus dem Blickwinkel der Sicherheit ein sehr guter Wert. Das Konzerneigenkapital inklusive Minderheiten erhöhte sich um CHF 3.1 Mio. auf CHF 87.0 Mio. und konnte auch im vergangenen Jahr noch einmal gestärkt werden. Für die anstehenden Projekte und Veränderungen sind wir in der Gruppe sehr gut gerüstet.

# KONSOLIDIERTE BILANZ

## AKTIVEN

		31.12.2019		31.12.2018	
		TCHF	%	TCHF	%
Flüssige Mittel	1	48'966	34.3	46'494	32.9
Wertschriften	1	41	0.0	36	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2'234	1.6	1'670	1.2
Andere Forderungen	3	186	0.1	17	0.0
Vorräte	4	736	0.5	658	0.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1'445	1.0	391	0.3
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>53'608</b>	<b>37.5</b>	<b>49'266</b>	<b>34.8</b>
Finanzanlagen	6	40	0.0	-	
Sachanlagen	6	89'119	62.4	92'070	65.1
Aktive latente Steuern	7	-		74	0.1
<b>Anlagevermögen</b>		<b>89'159</b>	<b>62.5</b>	<b>92'144</b>	<b>65.2</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>142'766</b>	<b>100.0</b>	<b>141'410</b>	<b>100.0</b>

## PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	4'871	3.4	2'036	1.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	1'500	1.1	1'500	1.1
Übrige Verbindlichkeiten	8	12'703	8.9	12'456	8.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	3'025	2.1	3'182	2.3
Kurzfristige Rückstellungen	10	515	0.4	427	0.3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'613</b>	<b>15.8</b>	<b>19'600</b>	<b>13.9</b>
Hypotheken und Darlehen	8	29'300	20.5	34'300	24.3
Langfristige Rückstellungen	10	3'845	2.7	3'604	2.5
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>33'145</b>	<b>23.2</b>	<b>37'904</b>	<b>26.8</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>55'758</b>	<b>39.1</b>	<b>57'504</b>	<b>40.7</b>
Aktienkapital		4'078	2.9	4'078	2.9
Kapitalreserven		10'715	7.5	11'327	8.0
Gewinnreserven		62'626	43.9	58'364	41.3
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>77'420</b>	<b>54.2</b>	<b>73'769</b>	<b>52.2</b>
Minderheitsanteile	11	9'588	6.7	10'137	7.2
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>87'008</b>	<b>60.9</b>	<b>83'906</b>	<b>59.3</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>142'766</b>	<b>100.0</b>	<b>141'410</b>	<b>100.0</b>



# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. - 31.12.2019		1.1. - 31.12.2018		
	TCHF	%	TCHF	%	
Gastronomie	22'896		23'615		
Vermietung und Verkauf Infrastruktur	10'296		10'725		
Hotellerie	8'578		8'641		
Geldspiel	43'255		43'294		
Nebenleistungen	1'428		1'548		
Erlösminderungen	- 660		- 793		
<b>Betriebsertrag</b>	<b>12</b>	<b>85'793</b>	<b>100.0</b>	<b>87'031</b>	<b>100.0</b>
Waren- und Materialaufwand	- 7'094		- 7'427		
Dienstleistungsaufwand	- 4'353		- 4'593		
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>- 11'447</b>	<b>- 13.3</b>	<b>- 12'020</b>	<b>- 13.8</b>	
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>74'346</b>	<b>86.7</b>	<b>75'011</b>	<b>86.2</b>	
Personalaufwand	- 39'158		- 37'761		
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 39'158</b>	<b>- 45.6</b>	<b>- 37'761</b>	<b>- 43.4</b>	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 3'515		- 3'444		
Werbeaufwand	- 5'303		- 4'844		
Verwaltungsaufwand	- 4'295		- 3'944		
Diverser Betriebsaufwand	- 5'002		- 4'437		
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 18'115</b>	<b>- 21.1</b>	<b>- 16'669</b>	<b>- 19.2</b>	
<b>EBITDA Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen</b>	<b>17'073</b>	<b>19.9</b>	<b>20'581</b>	<b>23.6</b>	
Abschreibungen	- 9'599		- 10'409		
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	-		18		
<b>Abschreibungen</b>	<b>6/13</b>	<b>- 9'599</b>	<b>- 11.2</b>	<b>- 10'391</b>	<b>- 11.9</b>
<b>EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>7'474</b>	<b>8.7</b>	<b>10'190</b>	<b>11.7</b>	
Finanzertrag	132		121		
Finanzaufwand	- 858		- 1'061		
<b>Finanzergebnis</b>	<b>14</b>	<b>- 727</b>	<b>- 0.8</b>	<b>- 940</b>	<b>- 1.1</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>6'747</b>	<b>7.9</b>	<b>9'249</b>	<b>10.6</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	15	387	-		
Ertragssteuern	16	- 1'569	- 1.8	- 1'837	- 2.1
<b>Gruppenergebnis</b>	<b>5'566</b>	<b>6.5</b>	<b>7'412</b>	<b>8.5</b>	
Minderheitsanteile	- 1'244	- 1.4	- 1'769	- 2.0	
<b>Anteiliges Ergebnis der Aktionäre der Kongress + Kursaal Bern AG</b>	<b>4'322</b>	<b>5.0</b>	<b>5'643</b>	<b>6.5</b>	

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

		31.12.2019	31.12.2018
		TCHF	TCHF
Gruppenergebnis		5'566	7'412
Abschreibungen	6/13	9'599	10'409
Veränderung latenter Steuerguthaben	7	74	- 74
Veränderung Rückstellungen	10	329	247
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 564	123
Veränderung Vorräte		- 78	16
Veränderung andere Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		- 1'227	336
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'835	- 817
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	8/9	90	561
Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Wertschriften/Finanzanlagen		-	39
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>16'623</b>	<b>18'232</b>
Investitionen Finanzanlagen	6	- 40	-
Investitionen Sachanlagen	6	- 6'647	- 2'502
Devestition Sachanlagen	13		18
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 6'687</b>	<b>- 2'484</b>
<b>Finanzierungsergebnis nach Investitionen (Free Cashflow)</b>		<b>9'936</b>	<b>15'748</b>
Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve		- 612	- 408
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		- 1'852	- 1'930
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 5'000	- 5'800
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 7'464</b>	<b>- 8'137</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>2'472</b>	<b>7'611</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>			
Flüssige Mittel 1.1.		46'494	38'883
Flüssige Mittel 31.12.		48'966	46'494
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>2'472</b>	<b>7'611</b>

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Einbehaltene Gewinne	<b>Total exkl. Minderheits- anteile</b>	Minderheits- anteile	<b>Total inkl. Minderheits- anteile</b>
<b>Eigenkapital Stand 31.12.2017</b>	<b>4'078</b>	<b>11'735</b>	<b>52'721</b>	<b>68'534</b>	<b>10'299</b>	<b>78'833</b>
Ausschüttung		- 408	-	-	- 1'930	- 1'930
Gruppenergebnis 2018			5'643	5'235	1'769	7'004
Änderungen im Konsolidierungskreis				-	-	-
<b>Eigenkapital Stand 31.12.2018</b>	<b>4'078</b>	<b>11'327</b>	<b>58'364</b>	<b>73'769</b>	<b>10'137</b>	<b>83'906</b>
Ausschüttung		- 612	-	- 612	- 1'852	- 2'464
Gruppenergebnis 2019			4'322	4'322	1'244	5'566
Änderungen im Konsolidierungskreis			- 60	- 60	60	-
<b>EIGENKAPITAL Stand 31.12.2019</b>	<b>4'078</b>	<b>10'715</b>	<b>62'626</b>	<b>77'420</b>	<b>9'589</b>	<b>87'008</b>

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert TCHF 9'199 (Vorjahr TCHF 8'828).  
Das Aktienkapital besteht aus 81'562 Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 50.

# ANHANG

## A ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Kongress + Kursaal Bern AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 20. April 2020 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

## B GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2019. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Unter Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Auf Beginn des Rechnungsjahres 2019 wurde der Kontenplan aller Gesellschaften überarbeitet, was zu Änderungen der Darstellung in der Erfolgsrechnung führt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde das Vorjahr an die neue Struktur angepasst. Die Umgliederungen innerhalb des Kontenplans haben weder eine Auswirkung auf das ursprüngliche Ergebnis noch auf das Eigenkapital des Vorjahres.

## C KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Kongress + Kursaal Bern AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese beruhen auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

GESELLSCHAFTEN	2019	2018
<b>Kongress + Kursaal Bern AG, Bern</b>		
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern	55 %	55 %
Casino Neuchâtel SA, Neuenburg	98 %	98 %
Casinos Services AG, Bern	-	55 %
Wälchli Feste AG, Aarwangen	100 %	100 %

Die Casinos Services AG wurde per 30. September 2019 im Rahmen einer Mutter-Tochter-Fusion von der Casino Neuchâtel SA übernommen.

## D KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die einbezogenen Jahresrechnungen beruhen auf der Periode 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019. Für alle Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 50 % und mehr wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Aktiven und Passiven eines neu erworbenen Unternehmens in der Konzernrechnung zum Zeitpunkt des Erwerbs zu aktuellen Werten bewertet. Ein nach der Neubewertung verbleibender Goodwill wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 aktiviert und in der Regel über 5 Jahre abgeschrieben. Erträge, Dividenden und allfällige Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen sowie die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die Kongress + Kursaal Bern AG über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

## E BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

## F GELDFLUSSRECHNUNG

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

### 1 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet. Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Titel mit einem Kurswert sind zum Durchschnittskurs vom Monat Dezember bilanziert.

### 2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Guthaben aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen in der Höhe von 3 % werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

	2019	2018
Einzelwertberichtigungen	103	160
Pauschalwertberichtigungen	59	59

### 3 ANDERE FORDERUNGEN

Zum Nominalwert bilanzierte Verrechnungs- und Vorsteuerguthaben.

### 4 VORRÄTE

Vorräte werden am Bilanzstichtag zum Anschaffungspreis oder aber zum Nettoveräusserungspreis bewertet. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung gebucht. Die Bestände bestehen hauptsächlich aus Getränken und Lebensmitteln.

### 5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

### 6 ANLAGEVERMÖGEN

Unter den Finanzanlagen wurde eine Beteiligung an der Parkleitsystem Bern AG gebucht. Das Parkhaus der Kongress + Kursaal Bern AG ist ab November 2019 neu auf dem Parkleitsystem von Bern ersichtlich.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. In den Casinos werden die Abschreibungen auf den Ablauf der Spielkonzessionen im Jahr 2024 kalkuliert. Alle Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte.

Die Abschreibungsdauer beträgt maximal

Bauten	50 Jahre
Installationen	20 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Mobilien / Einrichtungen	10 Jahre
Spielautomaten / Spielmobiliar	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
EDV Anlagen	4 Jahre

Die EDV-Software bildet zum grössten Teil einen integralen Bestandteil der dazugehörigen Hardware. Auf einen separaten Ausweis der restlichen Software wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Das Kleininventar wird direkt in der Erfolgsrechnung unter der Position Unterhalt und Reparaturen gebucht. Liegen Anzeichen für eine Wertberichtigung vor, wird die Werthaltigkeit überprüft.

Im 2019 wurden infolge von anstehenden Projektplanungen diverse Sachanlagen der Bereiche Hotel, Restaurants & Bars und Meetings & Events um TCHF – 625 vollständig abgeschrieben.

<b>ANLAGESPIEGEL</b> (in TCHF)	Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Installationen	Maschinen	Möbilien/Einrichtungen	Spielautomaten/-mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2018</b>	<b>1'243</b>	<b>50'124</b>	<b>0</b>	<b>33'761</b>	<b>2'551</b>	<b>6'116</b>	<b>4'632</b>	<b>73</b>	<b>1'479</b>	<b>99'978</b>
<b>Anschaffungswerte</b>										
Stand 1.1.2018	1'243	75'883	0	66'402	8'158	20'752	13'516	282	6'413	192'649
Zugänge	0	0	57	365	442	627	429	97	485	2'502
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-367	0	0	-1'849	-2'815	-123	-95	0	-5'249
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>1'243</b>	<b>75'516</b>	<b>57</b>	<b>66'767</b>	<b>6'751</b>	<b>18'564</b>	<b>13'822</b>	<b>284</b>	<b>6'898</b>	<b>189'902</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>										
Stand 1.1.2018	0	-25'759	0	-32'641	-5'607	-14'636	-8'885	-209	-4'933	-92'670
Abschreibungen	0	-1'520	0	-4'082	-651	-1'715	-1'522	-57	-715	-10'261
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	-148	0	0	0	-148
Abgänge	0	367	0	0	1'849	2'815	123	95	0	5'248
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>-26'912</b>	<b>0</b>	<b>-36'723</b>	<b>-4'409</b>	<b>-13'685</b>	<b>-10'285</b>	<b>-171</b>	<b>-5'648</b>	<b>-97'832</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2018</b>	<b>1'243</b>	<b>48'604</b>	<b>57</b>	<b>30'044</b>	<b>2'342</b>	<b>4'879</b>	<b>3'538</b>	<b>113</b>	<b>1'250</b>	<b>92'070</b>

<b>ANLAGESPIEGEL</b> (in TCHF)	Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Installationen	Maschinen	Möbilien/Einrichtungen	Spielautomaten/-mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Anlagen	Total
<b>Nettobuchwert 1.1.2019</b>	<b>1'243</b>	<b>48'604</b>	<b>57</b>	<b>30'044</b>	<b>2'342</b>	<b>4'879</b>	<b>3'538</b>	<b>113</b>	<b>1'250</b>	<b>92'070</b>
<b>Anschaffungswerte</b>										
Stand 1.1.2019	1'243	75'516	57	66'767	6'751	18'564	13'822	284	6'898	189'902
Zugänge	0	486	2'521	661	494	1'005	1'144	4	445	6'760
Umbuchungen			-57						57	0
Abgänge	0	367	0	-3'218	-1'173	-4'020	1'168	0	-1'738	-8'614
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>1'243</b>	<b>76'370</b>	<b>2'521</b>	<b>64'210</b>	<b>6'072</b>	<b>15'549</b>	<b>16'134</b>	<b>288</b>	<b>5'662</b>	<b>188'049</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>										
Stand 1.1.2019	0	-26'912	0	-36'723	-4'409	-13'685	-10'285	-171	-5'648	-97'832
Abschreibungen	0	-1'522	0	-3'592	-668	-1'294	-1'247	-38	-612	-8'974
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	-106	-18	-501	0	0	0	-625
Abgänge	0	-367	0	3'215	1'172	3'946	-905	0	1'440	8'501
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>-28'801</b>	<b>0</b>	<b>-37'206</b>	<b>-3'923</b>	<b>-11'534</b>	<b>-12'437</b>	<b>-209</b>	<b>-4'820</b>	<b>-98'930</b>
<b>NETTOBUCHWERT 31.12.2019</b>	<b>1'243</b>	<b>47'569</b>	<b>2'521</b>	<b>27'004</b>	<b>2'149</b>	<b>4'015</b>	<b>3'698</b>	<b>79</b>	<b>842</b>	<b>89'119</b>

## 7 AKTIVE LATENTE STEUERN

Die im Vorjahr gebuchten aktiven latenten Ertragssteuern in der Höhe von TCHF 74 stammen aus dem Bilanzverlust 2018 der Casinos Services AG. Infolge der Fusion mit der Casino Neuchâtel SA wurde diese Position aufgelöst.

## 8 KURZFRISTIGES UND LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und allfällige Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von TCHF 1'500 zeigen den Anteil an Hypotheken und Festvorschüssen, welche im Jahr 2020 zu amortisieren sind.

Unter den übrigen Verbindlichkeiten werden die eidgenössischen Spielbankenabgaben des 4. Quartals 2019 der beiden Casinos über TCHF 9'497 (Vorjahr TCHF 9'097) ausgewiesen. Des Weiteren sind Guthaben von Kunden (Packages und Gutscheine) sowie Personalversicherungsverpflichtungen bilanziert.

Von den Hypotheken und festen Bankdarlehen über TCHF 30'800 (TCHF 29'300 sind als langfristige Schulden deklariert) sind per 31.12.2019 TCHF 52'095 durch Schuldbriefe auf Liegenschaften gesichert. Die Kursaal-Unternehmungen haben im Berichtsjahr TCHF 5'000 verzinsliches Fremdkapital amortisiert.

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken wurden auf den Hypotheken Zinssatzswaps im Nominalwert von TCHF 10'000 getätigt. Die Zinssatzswaps werden als Cashflow-Absicherung betrachtet und im Einklang mit FER 27 Ziffer 18 nicht bilanziert. Der negative Wiederbeschaffungswert beträgt per 31.12.2019 TCHF 406.

## 9 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

Abgrenzungen für Aufwände:	<b>2019</b>	2018
Personal	<b>1'742</b>	<b>1'391</b>
Steuern	<b>164</b>	<b>638</b>
Übrige betriebliche Aufwände	<b>1'119</b>	<b>1'153</b>
Total Passive Rechnungsabgrenzung	<b>3'025</b>	<b>3'182</b>

## 10 RÜCKSTELLUNGEN KURZ- UND LANGFRISTIG

Die kurzfristigen Rückstellungen betreffen die Jackpot-Rückstellungen aus dem Spielbereich. Bei den langfristigen Rückstellungen handelt es sich um passive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen zwischen Werten nach Swiss GAAP FER und Steuerwerten. Sie werden im Kanton Bern zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz von 28 % und im Kanton Neuenburg zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz von 18.5 % berechnet.

Rückstellungen (in TCHF)	Jackpot kurzfristig	Latente Steuern langfristig	Total
<b>Bestand 31.12.2018</b>	<b>427</b>	<b>3'604</b>	<b>4'031</b>
Bildung	3'946	293	4'239
Auflösung	- 3'900	- 52	- 3'952
Verwendung	42	0	42
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>515</b>	<b>3'845</b>	<b>4'360</b>

## 11 MINDERHEITSANTEILE AM EIGENKAPITAL

Es handelt sich um die Anteile am Eigenkapital, welche den Minderheitsaktionären der Grand Casino Kursaal Bern AG (45 %) und der Casino Neuchâtel SA (2 %) zukommen.

## 12 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag wurde vollumfänglich in der Schweiz, im Grossraum Espace Mittelland, erwirtschaftet. Alle Unternehmen erbringen Gastronomieleistungen, mit grossen Unterschieden beim Gästesegment und beim erzielten Umsatz. Die Erträge aus der Vermietung und dem Verkauf Infrastruktur stammen aus den Saalmieten, der Vermietung Technik und der Vermietung und dem Verkauf von Zelten und Infrastruktur. Die Geldspielerträge stammen vollumfänglich aus den Casinos in Bern und Neuenburg. Der Hotellerie-Umsatz wird im Geschäftsbereich Hotel erwirtschaftet. Die Nebenleistungen umfassen im Wesentlichen die Erträge aus dem Parking.

## 13 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen beziehen sich auf die Sachanlagen und betragen TCHF 9'599 (Vorjahr TCHF 10'391). Davon betreffen TCHF 8'974 die ordentlichen Abschreibungen und TCHF 625 die Wertbeeinträchtigungen der Installationen, der Maschinen und der Mobilien/Einrichtungen.

## 14 FINANZERGEBNIS

Im Berichtsjahr beinhaltet der Finanzertrag Zinseinnahmen aus Aktivbankkonten und Kursgewinne auf Fremdwährungen. Der Finanzaufwand weist die Zinsaufwände aus Hypothekar- und Festvorschusszinsen aus.

## 15 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Der ausserordentliche Ertrag von TCHF 387.0 resultiert aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf Darlehen anlässlich der Fusion Casinos Services AG.

## 16 ERTRAGSSTEUERN

	2019	2018
Ertragssteueraufwand Detail	TCHF	TCHF
Veränderung passive latente Steuern	241	173
Veränderung aktive latente Steuern	74	- 74
Ertragssteueraufwand	1'254	1'738
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>1'569</b>	<b>1'837</b>

Die Kapitalsteuern werden im übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

## 17 ÜBRIGE ANGABEN

	2019	2018
	TCHF	TCHF
<b>Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen</b>		
Immobilien (Buchwert)	47'568	48'604
<b>Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
<b>Verpflichtungen aus überjährigen Mietverträgen</b>		
Fester Mietvertrag Konferenztrakt; Anbau Süd, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern bis 31.01.2037	33'334	35'058
Fester Mietvertrag Liegenschaft Bützbergstrasse 17, 4912 Aarwangen bis 31.12.2021	283	425
Fester Mietvertrag Rest. Time Out Stadion SCL, 4900 Langenthal bis 30.04.2024	217	-
<b>Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen</b>		
Mietaufwand	1'826	1'812
Management-Fee Casino Austria (Swiss) AG	192	268



## VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Angestellten der Kongress + Kursaal Bern AG, der Wälchli Feste AG und der Casino Neuchâtel SA sind für das BVG bei der BAV Betrieblichen Altersvorsorge des Wirtverbandes «Gastrosocial» Aarau versichert. Da es sich um eine Gemeinschaftsstiftung mit umfassenden Solidaritäten innerhalb des Teilnehmerkreises handelt, lassen sich ein allfälliger wirtschaftliche Nutzen und eine allfällige Verpflichtung des individuellen Anschlussvertrages nicht bestimmen. Die Gastrosocial weist per 31.12.2019 einen Deckungsgrad nach BVG von 120.9 % (Vorjahr 115.3 %) aus.

Die Mitarbeiter der Grand Casino Kursaal Bern AG sind bei der ASGA Pensionskasse versichert (Deckungsgrad 114.2 %; Vorjahr 108.1 %).

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand bei der ASGA

N/A nicht bekannt	Über-/ Unterdeckung gemäss 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	abgegrenzte Beiträge auf Periode	Vorsorgeaufwand Personalaufwand	
		2019	2018			2019	2018
Vorsorgepläne mit Überdeckung	196	N/A	N/A	N/A	420	420	421

Die an die Vorsorgewerke abgeführten reglementarischen Arbeitgeberbeiträge erfolgen nach dem Beitragsprimat und werden unverändert der Erfolgsrechnung belastet.

Übersicht der Vorsorgeverpflichtungen	2019	2018
Jährlicher Vorsorgeaufwand	1'060	1'059
Verbindlichkeiten per Ende Jahr	733	155

## 18 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Grand Casino Kursaal Bern AG ist Mitglied bei der einfachen Gesellschaft «Swiss Jackpot». Sie haftet zusammen mit den anderen Mitgliedern solidarisch für alle Schulden und Verpflichtungen. Der Zweck der einfachen Gesellschaft ist der Betrieb eines vernetzten Jackpots, an dem per Ende 2019 sieben Spielbanken angeschlossen waren.

Per 31. Dezember 2019 betrug die Höhe des Jackpots insgesamt TCHF 6'734 (Open und Hidden Jackpot). Davon entfallen TCHF 950 an kumulierten Einlagen auf die Grand Casino Kursaal Bern AG. Die diesbezüglichen Gelder sind auf einem separaten Bankkonto im Namen der einfachen Gesellschaft «Swiss Jackpot» ausgeschieden.

## 19 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2019 haben. Die globale Ausbreitung von COVID-19 wird jedoch einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten der Gesellschaften der Kongress + Kursaal Bern AG haben. Seit Anfang März 2020 verfolgen die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der Gesellschaften die epidemiologische Entwicklung sehr genau und intensiv. Die Bestimmungen des Bundesrates und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) wurden strikt eingehalten und umgesetzt. Je nach Umfang und Dauer der Pandemie haben die getroffenen Massnahmen direkte und einschneidende Auswirkungen auf das Dienstleistungsangebot der Geschäftsbereiche.

Aufgrund der möglichen Auswirkungen und in Abhängigkeit der Dauer der Coronavirus-Pandemie könnten die Geschäftstätigkeiten und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stark beeinträchtigt werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 nicht möglich. Die Kongress + Kursaal Bern AG erachten die Fortführungsfähigkeit der Geschäftstätigkeiten der Gesellschaften aus heutiger Sicht jedoch als gegeben.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2019 NACH SWISS GAAP FER

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Kongress + Kursaal Bern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 22 bis 31), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## HERVORHEBUNG EINES SACHVERHALTS

Wir weisen auf Anmerkung 19 im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass als Ereignis nach dem Bilanzstichtag die Weltgesundheitsorganisation im März 2020 den Ausbruch von COVID-19 als Pandemie und der Bundesrat in der Schweiz am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» erklärt hat. Die Anmerkung enthält die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und deren Einfluss auf die Jahresrechnung. In der Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 wurden keine Anpassungen für Auswirkungen von COVID-19 vorgenommen.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

## BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 20. April 2020  
Ernst & Young AG

**ROLAND RUPRECHT**  
ZUGELASSENER  
REVISIONSEXPERTE  
(LEITENDER REVISOR)

**PHILIPPE WENGER**  
ZUGELASSENER  
REVISIONSEXPERTE



**BLEIBEN SIE GESUND!**

WIR FREUEN UNS, SIE BALD WIEDER  
IM KURSAAL BERN ZU BEGRÜSSEN.

IHR KURSAAL TEAM



**KONGRESS + KURSAAL BERN AG** · Kornhausstrasse 3 · Postfach · CH-3000 Bern 22  
Tel. +41 (0)31 339 55 00 · Fax +41 (0)31 339 55 10 · [info@kursaal-bern.ch](mailto:info@kursaal-bern.ch) · [www.kursaal-bern.ch](http://www.kursaal-bern.ch)